

Regionalbahn: CDU und FDP bremsen

Kiel. Gerade waren die Grünen in Stadt und Land beim Gedanken an die StadtRegionalbahn (SRB) in Fahrt gekommen, da kippten Kiels CDU- und FDP-Ratsfraktion Sand ins Getriebe. Wie berichtet, hatten die Grünen der Antwort auf eine Kleine Anfrage im Landtag entnommen, in Sachen SRB in sichererer Spur zu fahren.

„Pure Panik“ müsse sich bei Grünen-Ratsfraktionschef Lutz Oschmann breitgemacht haben, ätzte Wolfgang Homeyer (CDU). Anders sei sein „undifferenziertes Abfeiern“ der Antwort nicht zu erklären. Die Bewertung eines von Kiel zu leistenden Pflichtanteils werde hintangestellt. Homeyer warf Oschmann „völlige Ausblendung der sich dramatisch verschlechternden Haushaltslage“ vor. Auch die FDP-Ratsfraktion rührte sich: In der Antwort des Landes sei die Rede von „Abwägung“ gewesen – wie die ausgehe, sei offen. Zudem stehe die Finanzierung durch Land und Bund unter Haushaltsvorbehalt. Leben kam auch in die „Interessengemeinschaft für eine attraktive Förderschiffahrt“ (IAF), da Oschmann die SRB-Förderung nicht für Fördedampfer oder Busse einsetzbar sah: Das Land habe immer wieder Umbaumaßnahmen an Fähranlegern bezuschusst, erklärte dagegen IAF-Sprecher Michael Henry. bog

■ Während der Europäischen Woche der Mobilität (16. bis 22. September) informiert im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof eine Ausstellung von ProSRB mit Modellen und einem Video über das Projekt (15 bis 19 Uhr).